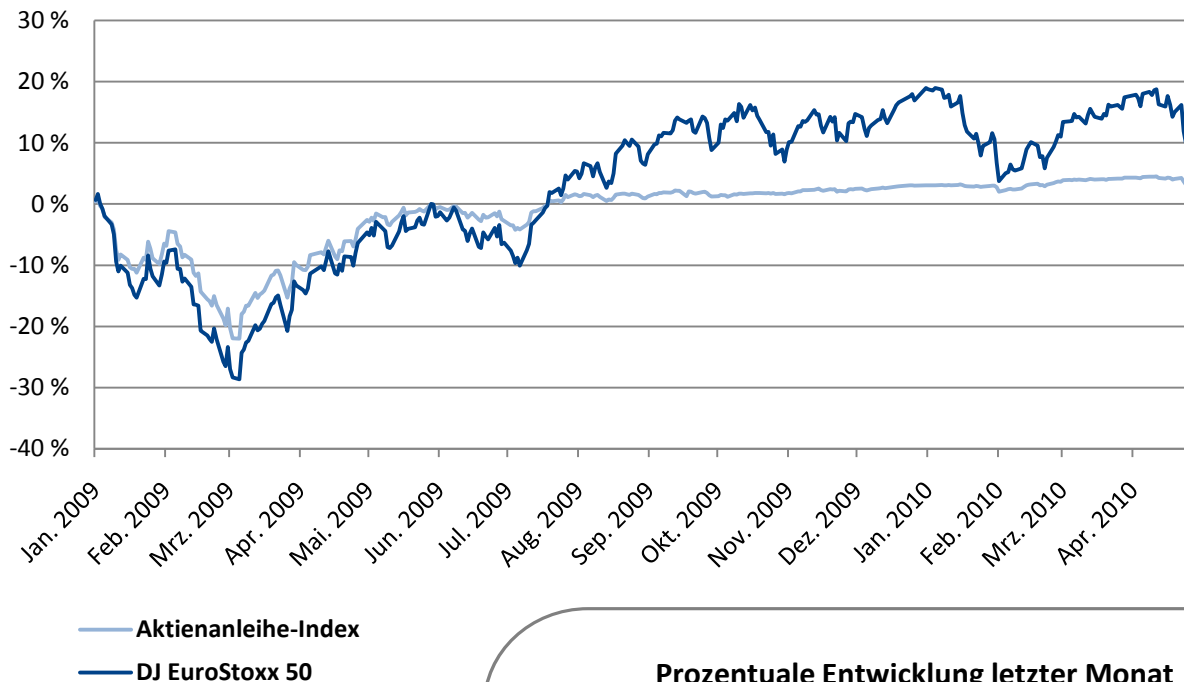


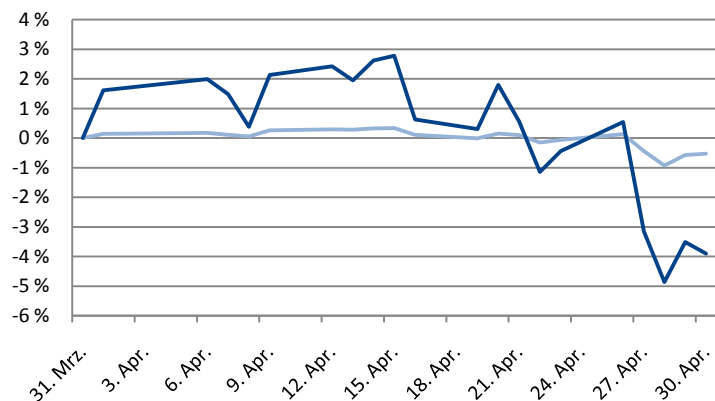
### Prozentuale Entwicklung seit Auflegung



### Volatilität verkauft, dem Markt angenähert.

In den letzten neun Monaten haben die Aktienleihe-Anleger wenig umgeschichtet. Alles was einmal investiert war, blieb in den entsprechenden Produkten drin, auch wenn diese schon sehr tief ins Geld gelaufen waren. In dieser Zeit kam auch kaum frisches Geld in aktuellere Produkte, sodass sich der Aktienleihe-Index durch das investierte Volumen der Anleger zu einem Zinersatzprodukt wandelte. Während die Investoren also im ersten Halbjahr 2009 noch recht nah am Markt agierten, hat sich der Charakter des von der EDG konstruierten Index seitdem grundsätzlich gewandelt. Durch die tief im Geld liegenden Caps verzichteten die Anleger auf die Performance des EuroStoxx 50, gaben aber auch die Volatilität des Marktes ab. So konnte der Index dann auch im vergangenen Monat im Vergleich zu seinem Basiswert glänzen. Während der Markt um rund vier Prozent nachgegeben hat, steht der Aktienleihe-Index gerade mal mit einem halben Prozent in der Kreide. Doch für den Mai könnte sich das Bild wieder ändern. Der durchschnittliche gewichtete Cap ist um happige 442 Punkte auf 2753 Punkte gestiegen (Vormonat 2311). Damit liegt der Index wieder sehr in der Nähe des Marktes. Entsprechend wird sich der Index im kommenden Monat trotz der verdoppelten Restlaufzeit von jetzt über 300 Tagen (vormals 152) wieder mehr am Markt orientieren. Die Anleger holen sich also für die kommenden Wochen wieder mehr Performance ins Depot...

### Prozentuale Entwicklung letzter Monat

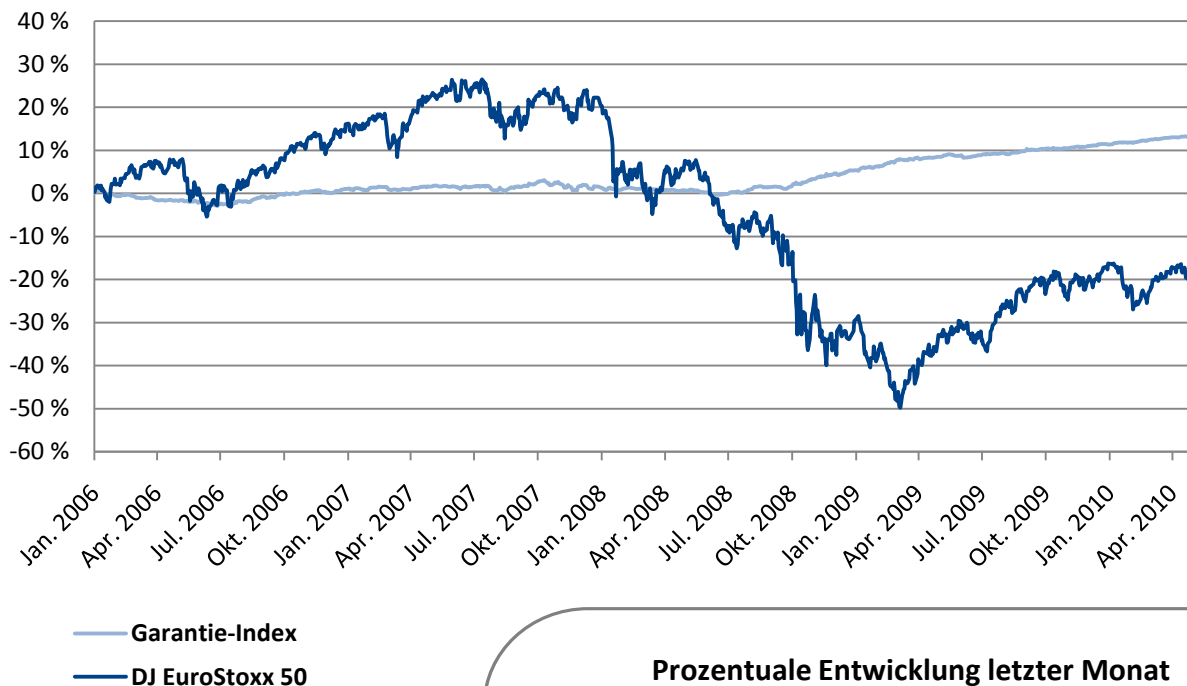


Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

Während die Investoren also im ersten Halbjahr 2009 noch recht nah am Markt agierten, hat sich der Charakter des von der EDG konstruierten Index seitdem grundsätzlich gewandelt. Durch die tief im Geld liegenden Caps verzichteten die Anleger auf die Performance des EuroStoxx 50, gaben aber auch die Volatilität des Marktes ab. So konnte der Index dann auch im vergangenen Monat im Vergleich zu seinem Basiswert glänzen. Während der Markt um rund vier Prozent nachgegeben hat, steht der Aktienleihe-Index gerade mal mit einem halben Prozent in der Kreide. Doch für den Mai könnte sich das Bild wieder ändern. Der durchschnittliche gewichtete Cap ist um happige 442 Punkte auf 2753 Punkte gestiegen (Vormonat 2311). Damit liegt der Index wieder sehr in der Nähe des Marktes. Entsprechend wird sich der Index im kommenden Monat trotz der verdoppelten Restlaufzeit von jetzt über 300 Tagen (vormals 152) wieder mehr am Markt orientieren. Die Anleger holen sich also für die kommenden Wochen wieder mehr Performance ins Depot...

**Wichtiger Hinweis:** Ersteller sowie Herausgeber dieses Index-Reporting übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Insbesondere wird keine Haftung für etwaige Verluste übernommen, die durch die Verwendung der hier veröffentlichten Informationen entstehen. Weder der Ersteller noch der Herausgeber haben alle Informationen, auf die sich dieses Index-Reporting stützt, selbst verifiziert. Die vorstehenden Informationen stellen keine Anlageberatung dar und sind nicht als Angebot zum Kauf bzw. Verkauf eines Wertpapiers zu verstehen. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen.

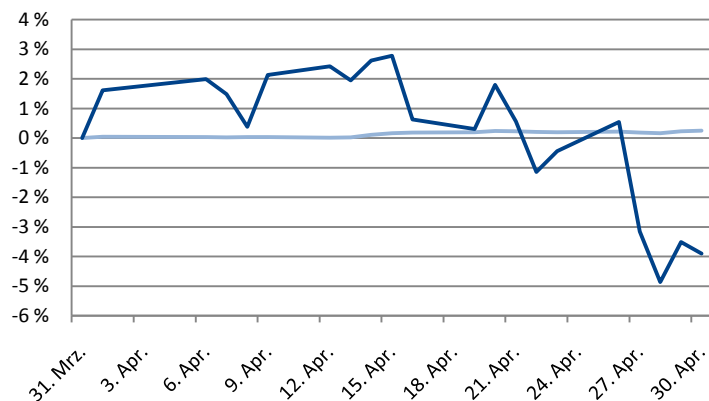
### Prozentuale Entwicklung seit Auflegung



### EuroStoxx 50 volatil, Garantie-Index eintönig.

Garantie-Zertifikate machen zwei Drittel des ausstehenden Volumens in Zertifikaten aus. In die Statistik wurden zwar über die Jahre immer mehr Anleihen, die fast ausschließlich der Finanzierung des jeweiligen Emittenten dienen, eingerechnet, doch ein Trend hin zu mehr Sicherheit lässt sich dennoch nicht leugnen. Diese Sicherheit bedeutet aber auch eine gewisse Eintönigkeit. Wer 100% Kapitalschutz will, der nimmt an den Auf und Ab's des Marktes halt nur begrenzt bis gar nicht teil. Im Monat April durften die Investoren in Kapitalschutzpapieren dafür sehr dankbar gewesen sein, und auch auf Jahres- und Vierjahressicht ist man bestimmt nicht unzufrieden. Der von der EDG entwickelte Garantie-Index bringt nämlich genau das, was die meisten Menschen in ihrem Urlaub suchen. Ruhe. Dabei ist er aber nicht unproduktiv. Während es im April nur um etwa 0,25% rauf ging, hat der Index für die ersten vier Monate des Jahres schon 1,67% auf der Uhr. Zum Vergleich: Der EuroStoxx 50 hat in dieser Zeit ein Minus von über 5% produziert und war dabei in der Zwischenzeit alles andere als urlaubsmäßig ruhig. Für den Mai ist von dem Garantie-Barometer nichts anderes als die gewohnte Ruhe zu erwarten. Zwar kam die durchschnittlich gewichtete Restlaufzeit geringfügig runter (jetzt bei knapp 700 Tagen), aber zu einem wirklichen Börsenindikator wird der Garantie-Index dadurch sicherlich nicht. Es geht weiter in Ruhe bergauf...

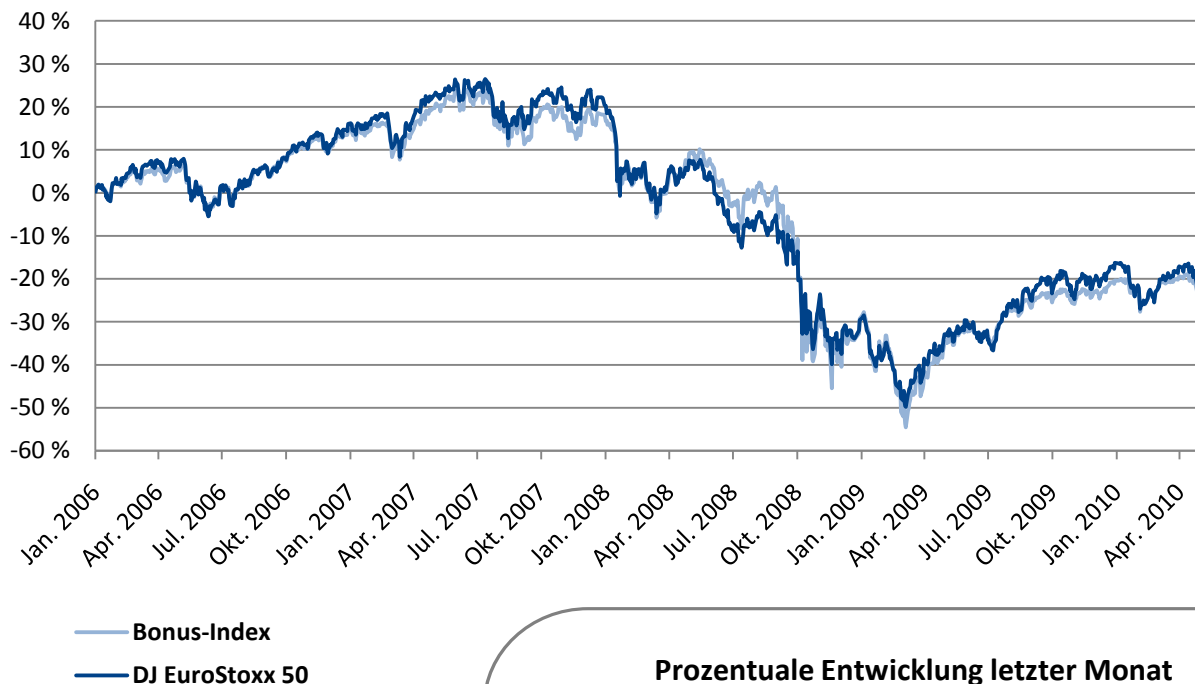
### Prozentuale Entwicklung letzter Monat



Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

**Wichtiger Hinweis:** Ersteller sowie Herausgeber dieses Index-Reporting übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Insbesondere wird keine Haftung für etwaige Verluste übernommen, die durch die Verwendung der hier veröffentlichten Informationen entstehen. Weder der Ersteller noch der Herausgeber haben alle Informationen, auf die sich dieses Index-Reporting stützt, selbst verifiziert. Die vorstehenden Informationen stellen keine Anlageberatung dar und sind nicht als Angebot zum Kauf bzw. Verkauf eines Wertpapiers zu verstehen. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen.

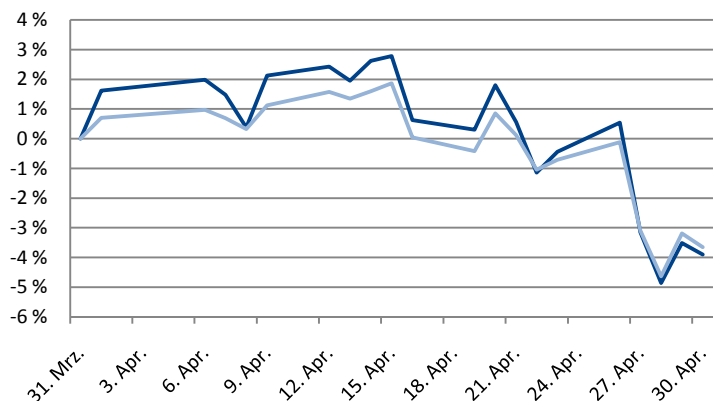
### Prozentuale Entwicklung seit Auflegung



### Bonusindex bleibt EuroStoxx, Bonusanleger bleiben bullisch.

In den letzten Monaten konnte bei dem von der EDG entwickelten Scoach-Bonus-Index gut beobachtet werden, wie die Anleger sukzessive die durchschnittliche Barriere mit dem Markt angehoben haben. Ergebnis ist ein Bonus-Index, der sehr nah am Markt agiert. So gesehen verwundert es nicht, dass in einem Monat in dem der EuroStoxx 50 um 4% nachgibt, auch der Bonus-Index entsprechend unter Druck gerät. Mit einem Minus von 3,66% unterm Strich hat er sich aber noch tapfer geschlagen. Für den Wonne-Monat Mai haben die Anleger den Spread zwischen Knock-Out-Schwelle und Bonusbetrag wieder etwas breiter gestaltet. Die durchschnittliche gewichtete Barriere sank um mehr als 100 Punkte und steht nun bei 1692 (Vormonat 1793). Der Schnitt im Bonus ist um 131 Zähler gestiegen und liegt jetzt bei 3518 Punkten (Vormonat 3386). Diese Erhöhung des durchschnittlichen Bonusbetrags bei gleichzeitiger Absenkung des durchschnittlichen Knock-Out-Betrags wurde teilweise durch die verlängerte Restlaufzeit von jetzt 538 Tagen (Vormonat 476) erkaufte. Alles in Allem ist der Scoach-Bonus-Index in dieser Ausgestaltung immer noch ein Barometer, der sehr nah an seinem Basiswert operiert. Man darf also davon ausgehen, dass der durchschnittliche Bonuskäufer – zumindest mittel-langfristig – nach wie vor optimistisch für den Markt gestimmt ist. In der Zwischenzeit läuft der Index einfach mit dem Markt...

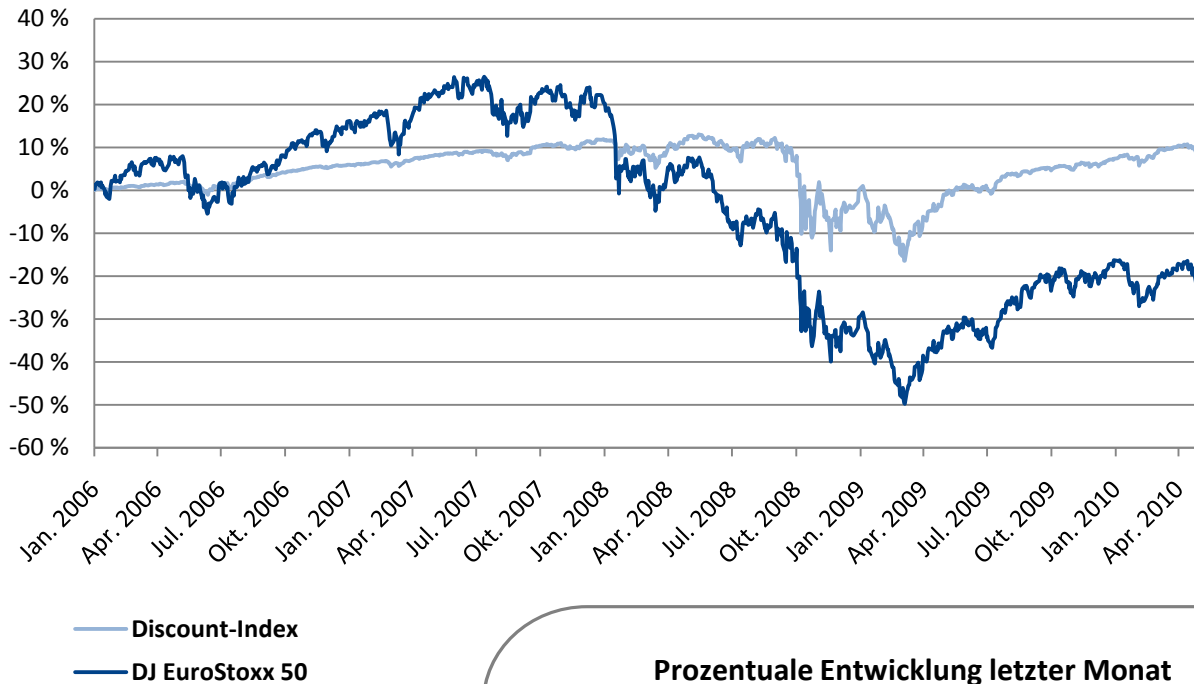
### Prozentuale Entwicklung letzter Monat



Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

**Wichtiger Hinweis:** Ersteller sowie Herausgeber dieses Index-Reporting übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Insbesondere wird keine Haftung für etwaige Verluste übernommen, die durch die Verwendung der hier veröffentlichten Informationen entstehen. Weder der Ersteller noch der Herausgeber haben alle Informationen, auf die sich dieses Index-Reporting stützt, selbst verifiziert. Die vorstehenden Informationen stellen keine Anlageberatung dar und sind nicht als Angebot zum Kauf bzw. Verkauf eines Wertpapiers zu verstehen. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen.

### Prozentuale Entwicklung seit Auflegung

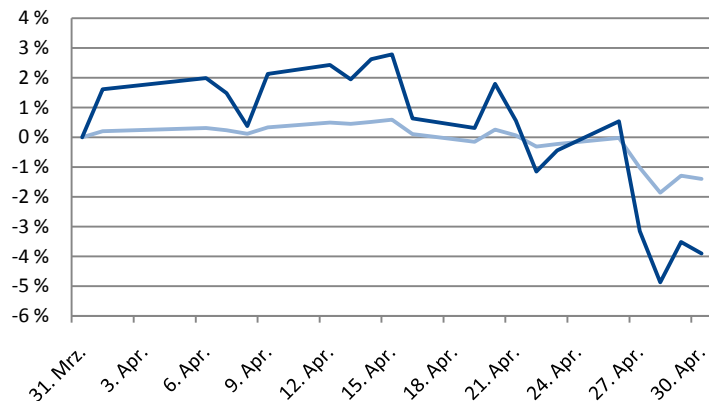


### Volatilität verkauft, Markt outperformt.

Das Discount-Zertifikat ist eine der ältesten Strukturen am deutschen Zertifikatemarkt. Und die dem Discount-Zertifikat zugrunde liegende Idee des Covered-Call-Writing ist noch viel, viel älter. Und alles was sich so lange am Markt hält, muss gut sein. Dinge, die nichts taugen, oder sich am Markt nicht etablieren können, verschwinden nämlich recht schnell wieder.

Aber das Discount-Zertifikat ist immer noch da, weil sich seine grundsätzliche Struktur bewährt hat. Das zeigt ein einfacher Blick auf den Langfristchart. Dieser macht auch sehr schön deutlich, was das Geheimnis ist. Discounter laufen zwar mit dem Markt, haben aber eine deutlich reduzierte Volatilität. Eben genau diese Volatilität wird innerhalb der Struktur oberhalb des Caps verkauft und das lässt die Anleger ruhiger schlafen und bringt eine nette Zusatzrendite. Am Ende des Aprils hat der Discount-Index gerade einmal 1,4% eingebüßt, während der EuroStoxx 50 um fast 4% nachgegeben hat. Für den Mai bleiben die Anleger auch auf der konservativen Seite und nehmen den durchschnittlichen gewichteten Cap sogar noch ein kleines Stück auf 2093 runter (Vormonat 2127). Bezahlt wurde diese Absenkung des Caps mit einer nochmals verlängerten Restlaufzeit. Sie liegt jetzt im gewichteten Mittel bei 532 Tagen (etwa + 50 Tage zum Vormonat). In dieser Auslegung dürfte der von der EDG entwickelte Scoach-Discount-Index den Markt leicht weiter outperformen...

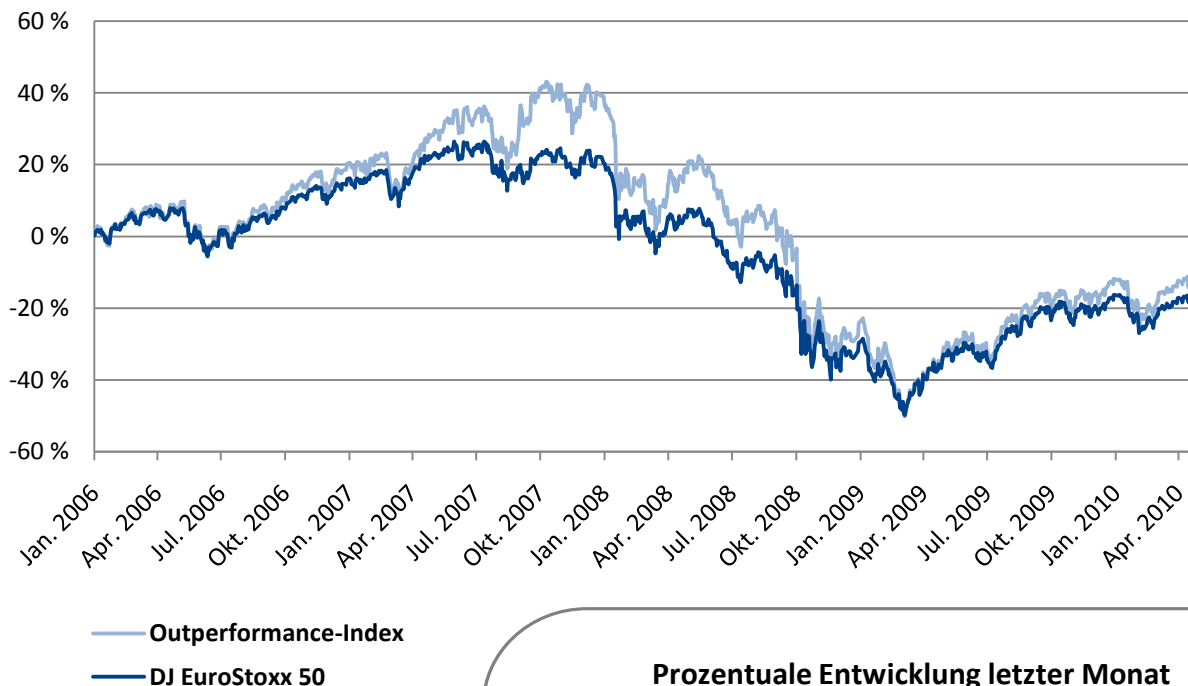
### Prozentuale Entwicklung letzter Monat



Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

**Wichtiger Hinweis:** Ersteller sowie Herausgeber dieses Index-Reporting übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Insbesondere wird keine Haftung für etwaige Verluste übernommen, die durch die Verwendung der hier veröffentlichten Informationen entstehen. Weder der Ersteller noch der Herausgeber haben alle Informationen, auf die sich dieses Index-Reporting stützt, selbst verifiziert. Die vorstehenden Informationen stellen keine Anlageberatung dar und sind nicht als Angebot zum Kauf bzw. Verkauf eines Wertpapiers zu verstehen. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen.

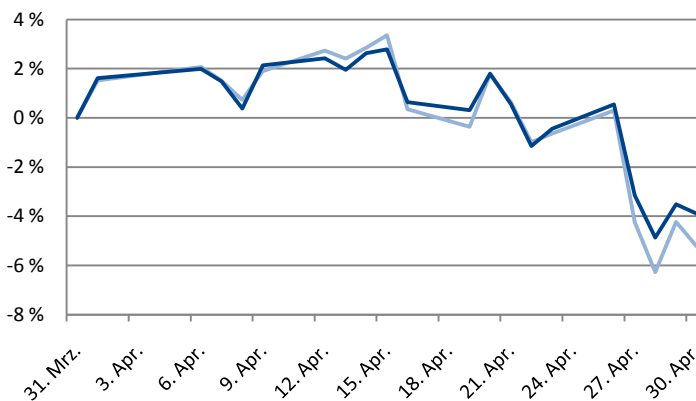
### Prozentuale Entwicklung seit Auflegung



### Markt tendiert schlecht, Outperformance-Zertifikate laufen mit.

An dieser Stelle wurde schon oft erwähnt, dass Outperformance-Zertifikate in einem negativen Marktumfeld schlecht outperformen können. Dafür wurden sie nun mal nicht konstruiert. Interessant ist aber, wie nah der von der EDG entwickelte Outperformance-Index am Markt bleibt, wenn es Richtung Süden geht. Dass der Index eine Outperformance in bullischen Märkten generiert, zeigt nur dass die Produkte ihr Leistungsversprechen einhalten. Dass der Index jedoch seit Beginn der Berechnung auch nicht hinter seinem Basiswert liegt, zeigt wie besonnen und sinnhaft die Anleger mit dem Instrument Outperformance-Zertifikat umgehen. Im schlechten Marktumfeld des Aprils gibt der Index etwa 1,4 % mehr ab, als der Basiswert EuroStoxx 50. Nicht viel, und vor allem weniger als er in guten Monaten an Outperformance gezeigt hat. Hier kommen dem Index die Veränderungen in der Zusammensetzung des Vormonates zu Gute. Für den Mai wird der Index moderat auf eine weitere Restlaufzeitverlängerung ausgelegt. Zehn Indexkandidaten werden übernommen und die durchschnittliche gewichtete Restlaufzeit liegt nun bei über 480 Tagen (Vormonat rund 400). Von den sechs im Index enthaltenen Sprintern liegt einer zu Monatsbeginn über dem Cap, die meisten anderen noch nicht mal in der Sprint-Range. Ähnlich sieht es bei den übrigen 14 Outperformance-Zertifikaten aus, die sich wegen ihrer hohen Strikes auch weiterhin wie Indexpapiere verhalten dürften...

### Prozentuale Entwicklung letzter Monat



Frühere Wertentwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

**Wichtiger Hinweis:** Ersteller sowie Herausgeber dieses Index-Reporting übernehmen trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Insbesondere wird keine Haftung für etwaige Verluste übernommen, die durch die Verwendung der hier veröffentlichten Informationen entstehen. Weder der Ersteller noch der Herausgeber haben alle Informationen, auf die sich dieses Index-Reporting stützt, selbst verifiziert. Die vorstehenden Informationen stellen keine Anlageberatung dar und sind nicht als Angebot zum Kauf bzw. Verkauf eines Wertpapiers zu verstehen. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen.